

# WIESING

März 2015

Jahrgang 13

Folge 44



*Besuchen Sie unsere  
Homepage:*

**[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)**



**ÖFFNUNGSZEITEN  
GEMEINDEAMT WIESING**

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: [gemeinde@wiesing.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@wiesing.tirol.gv.at)



# Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Der Frühling ist eingekehrt und wir freuen uns schon auf die anstehenden Arbeiten im heurigen Jahr.

Ich möchte mich hier gleich bei allen Bediensteten des Bauhofs aber auch bei allen anderen Beteiligten am Winterdienst und für den Betrieb aller Lifte und Freizeitanlagen im Winter für die gute Zusammenarbeit bedanken und das mir oft entgegengebrachte Lob für den gut funktionierenden Winterdienst an all diese Leute weitergeben.

Der Beginn des Architektenwettbewerbs für die Neugestaltung des Dorfzentrums wird Anfang April beginnen, da vonseiten der WE-Wohnungseigentum noch einige rechtliche Fragen abzuklären waren, damit die Zusammenarbeit unserer Gemeinde mit dem öffentlichen Wohnbauträger allen rechtlichen Gegebenheiten entspricht. Bei der letzten GR-Sitzung wurde das Raumprogramm für die neue Ortszentrumsgestaltung im Grundsatz beschlossen und wir hoffen damit einen starken Impuls für die Belebung unseres Ortskernes zu setzen. Neben diversen Geschäftseinheiten wird es eine neue erweiterte Ezeb-Filiale, eine Gastronomie mit ca. 70 Sitzplätzen, eine Tiefgarage, betreubares Wohnen für unsere ältere Bevölkerung, Starterwohnungen für unsere junge Bevölkerung, ein neues

Probelokal für unsere Musikkapelle, einen multifunktionellen Vereinsraum, einen attraktiven Dorfplatz und eine komplette Attraktiverung des Ortskernes geben.

Nach dem Architektenwettbewerb werden ca. Anfang bis Mitte Juli alle eingereichten Projekte im Gemeindegemeinschaftssaal der Bevölkerung vorgestellt und nachher in der Jurysitzung das Siegerprojekt gekürt.

Diese Neugestaltung des Ortszentrums ist eine große Chance für unsere Gemeinde und ich möchte mich bei allen bedanken, die an der Ideenfindung mitgearbeitet haben und hoffe auf eine gute Umsetzung zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Im heurigen Jahr wird der Schwerpunkt der Arbeiten in der Gemeinde bei diversen Asphaltierungsarbeiten, Gehsteigerweiterungen und Erschließungen liegen. Über die genauen Vorhaben werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich schon auf die Herausforderungen im heurigen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister  
Aschberger Lois




## DIE NÄCHSTE PROBLEMSOFFSAMMLUNG

findet am 15.04.2015 von 14.00-17.00 Uhr beim Bauhof in Wiesing statt.

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion:

*Für den Inhalt beigelegter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.*

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe:

Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing

Bürgermeister Alois Aschberger

Heidrun Kohler

12. Juni 2015

Sterndruck Fügen



## AUSZUG AUS DEM GR-PROTOKOLL VOM 29.10.2014

### Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 (Fa. Schöner Wohnen GmbH);

Der Bürgermeister verliest die Chronologie des Bauvorhabens der Schöner Wohnen GmbH für die Gst.-Nr. 1182/1 KG, Wiesing. Begonnen wurde mit der Projektvorstellung im Bauausschuss am 24.08.2012. Insgesamt gab es im Bauausschuss 7 Sitzungen zu diesem Thema. Im Gemeinderat wurde die Auflegung des Bebauungsplanes am 26.03.2014 mehrheitlich beschlossen. Darauf erfolgte fristgerecht ein schriftlicher Einspruch am 22.04.2014. Das geforderte Geotechnische Gutachten wurde am 08.05.2014 vorgelegt. Dem Landesgeologen Mag. Johann Schroll wurde dieses Gutachten zur Kenntnis gebracht, wobei dieser eine Stellungnahme am 20.06.2014 abgab.

Der Bürgermeister erwähnt auch, dass man auch eine Sicherheitsleistung vom Bauwerber einfordern könnte, um bei möglichen Schäden an den bestehenden Gebäuden eine finanzielle Sicherstellung zu haben. Dies wäre aber nur im Zuge einer privatrechtlichen Vereinbarung möglich. Grundsätzlich muss man sich aber an bestehende Gesetze halten, ob es einem passt oder nicht. Weiters verweist der Bürgermeister, dass Schadenersatzansprüche kommen könnten. Bgm.-Stv. Peter Gruber merkt an, dass das Projekt eingehend geprüft wurde und nach raumordnungsrechtlichen Kriterien wohl nicht abzulehnen ist, weil die gestellten Auflagen vom Projektwerber erfüllt wurden, obwohl die Bedenken der Anrainer auch zu respektieren sind. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass man zur Erhöhung des Wasserdruckes eventuell einen Druckverstärker benötigt, weiters würde für die Entwässerung der Oberflächenwässer ein Retentionsbecken erforderlich sein, das dem Bauwerber bei einem Baubescheid dann vorzuschreiben wäre.

GR. Herbert Kainer stellt die Frage, wer die Kosten für den vom Bürgermeister ins Spiel gebrachten zusätzlichen Weg zu tragen hätte. Anmerkung: Dieser Weg sollte eine Verbesserung

der Zufahrtssituation bringen. Der Anrainer Franz Fuchs bezweifelt die Umsetzbarkeit dieses Weges, weil auch Gründe der Landesstraßenverwaltung davon betroffen wären. Der Bürgermeister sagt, dass dieses Thema in einer Sitzung des Raumordnungsausschusses zu besprechen ist. Weiters meint Herr Fuchs Franz, dass die betreffenden Häuser in den 70iger Jahren mit viel Eigenleistung erbaut wurden und bei möglichen Schäden dann durch die Finger schauen.

Der Bürgermeister hat durchaus Verständnis für die Anrainer, stellt aber fest, dass es sich grundsätzlich um ein genehmigungsfähiges Projekt handelt, wobei die Entscheidung letztlich beim Gemeinderat liegt.

GR. Gerhard Lörgetbohrer geht auf die Lärmsituation im unmittelbaren Bereich der Achenseestraße ein und sagt, dass der Bürgermeister diesbezüglich gesagt hat, dass für Lärmschutzmaßnahmen der Bauträger zuständig ist. Der Bürgermeister bestreitet derartige Aussagen und erklärt, dass es für ein Lärmschutzprojekt Lärmmessungen braucht. Herr Ruech von der Fa. Schöner Wohnen GmbH hat aber die Bereitschaft zur Beteiligung an Lärmschutzmaßnahmen bekundet.

GR. Gerhard Lörgetbohrer hat sich die Situierung der Wohnanlage begutachtet. Wenn Lärmschutz realisiert würde, kauft man eher. Dafür müssten aber vorher Rücklagen gemacht werden. Nach einer kurzen Diskussion über Lärmschutzmaßnahmen kommt man zur Auffassung, dass hinterher die Bewohner zur Gemeinde kommen.

GR. Max Lörgetbohrer stellt die Fragen bezüglich Reduktion der Wohnungen und wegen Sicherheitsleistung. Der Bürgermeister antwortet, dass man bezüglich Wohnungsreduktion nicht weiter gekommen ist und somit das Projekt gleich bleibt. Bezüglich Sicherheitsleistung wurde das vorher Gesagte wiederholt.

Der Rechtsanwalt der Fa. Schöner Wohnen, Dr. Kornberger gibt auch eine mündliche Stellungnahme ab und verweist auf das Tiroler Raumordnungsgesetz und findet die Diskussion eigenartig, obwohl die Sorgen

der Nachbarn schon verständlich sind. Er weist aber darauf hin, dass seitens der Fa. Schöner Wohnen GmbH alle gestellten Auflagen und Bedingungen erfüllt wurden.

GR. Stimpfl Kurt merkt an, dass es mit Herrn Ruech schon Probleme gab, wo Wohnungseigentümer bei Mängeln hinterher alleingelassen wurden, und damit begründen sich auch die Bedenken der Gemeinderäte.

Der Bürgermeister beantragt eine schriftliche Abstimmung. Diese wird mit 10 gegen 3 Stimmen beschlossen.

### Beschluss:

Die schriftliche und geheime Abstimmung bringt folgendes Ergebnis: 6 ja-Stimmen, 6-nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Der Antrag auf Erlassung des Bebauungsplanes ist somit abgelehnt.

### Antrag auf Umwidmung der Gst.-Nr. 1064 KG, Wiesing in Baugebiet (Antragsteller: Andreas Ranacher, 6130 Schwaz);

Herr Ranacher Andreas, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Johann Lutz, 6020 Innsbruck, hat einen schriftlichen Antrag auf Umwidmung von Freiland in Bauland bzw. Aufnahme der Gst.-Nr. 1064 in das örtliche Raumordnungskonzept am 10.09.2014, sowie einen ergänzenden Antrag am 27.10.2014 gestellt. Der Bürgermeister bringt die Ansuchen dem Gemeinderat zur Kenntnis und hält fest, dass für ihn derzeit eine Ausweitung des Baulandes in Richtung Jenbach kein Thema ist. Für etwa die untere Hälfte des Grundstückes (ca. ab Höhe des Wohnhauses Hechenblaickner Roland) wäre im Falle der Erschließung für den Fäkalkanal eine Pumpstation erforderlich. Im Gemeinderat wird eine Umwidmung des Grundstückes auch negativ gesehen. Der Bürgermeister schlägt eine schriftliche Abstimmung vor.

### Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt in der schriftlichen Abstimmung das Widmungsansuchen für die Gst.-Nr. 1064 KG, Wiesing (Antragsteller: Ranacher Andreas) mit 13 : 0 Stimmen ab.



### **Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Dikat – Rofansiedlung;**

Im Bereich Dikat – Rofansiedlung wurde bereits im Juni 2014 eine Geschwindigkeitsbeschränkung beschlossen. Nun liegt ein geändertes Gutachten vor, das

in der vorliegenden Form beschlossen werden soll.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat von Wiesing beschließt einstimmig eine Verord-

nung mit einer 40 km/h Beschränkung im Bereich der Einmündung zur Landesstrasse L 215 bis zum Kreuzungsbereich Gästehaus Ortner.

### **AUSZUG AUS DEM GR-PROTOKOLL VOM 03.12.2014**

#### **Ankauf der Gst.-Nr. 1390/2 KG. Wiesing (Areal der Wertstoffsammelstelle);**

Der Bürgermeister erläutert, dass der Pachtvertrag für die Sammelstelle Mitte nächsten Jahres ausläuft und informiert, dass er mit dem Grundstückseigentümer Gespräche über die weitere Nutzung des Grundstückes gesprochen hat. Herr Maier ist nunmehr zum Entschluss gekommen, dass das Grundstück zum Verkauf angeboten wird, eine Weiterverpachtung ist nicht mehr gewünscht. Bei einem Nichtkauf müsste das Grundstück rückgebaut werden, was lt. Bürgermeister nach Rücksprache bei der Fa. STRABAG Kosten in der Höhe von ca. € 70.000,- bis 100.000,- verursachen würde. Die Preisvorstellungen belaufen sich auf € 160,-/m<sup>2</sup>. Bei einer Grundstücksgröße von 1.399 m<sup>2</sup> wären das Kosten in der Höhe von ca. € 224.000,-. Auf jeden Fall ist eine Lösung anzudenken in Bezug auf den endenden Pachtvertrag.

GR. Gerhard Lörgetbohrer findet es schade, dass man in der jetzigen Situation nicht vergleichen kann, wie z.B. gemeinsam mit Jenbach eine Lösung auf dem Areal der derzeitigen Biomüllanlage ausschauen würde und dies somit auch nicht geprüft werden kann. Der Bürgermeister merkt an, dass es bezüglich derzeitiger Biomüllanlage Überlegungen gibt, dass die ATM hier etwas machen könnte. Weiters stellt der Bürgermeister fest, dass in diesem Bereich derzeit viel in Bewegung ist und es teilweise „drunter und drüber“ geht, wie man auch bei der Biomüllauschreibung sieht. Weiters verweist der Bürgermeister aber auf den günstigen und zentralen Standort der derzeitigen Sammelstelle. GR. Herbert Kainer erwidert, dass die Grundfläche in der der-

zeitigen Form eigentlich aber zu klein ist. Der Bürgermeister antwortet, dass er mit der Ärztekammer gesprochen hat, und es möglich wäre einen Grund zu bekommen.

Bgm.-Stv. Peter Gruber ist der Meinung, dass der bestehende Recyclinghof sehr günstig und funktionell im Verhältnis zu anderen Recyclinghöfen gebaut wurde und verweist, dass Jenbach derzeit aufgrund der vorherrschenden Überlastung keine weiteren Kapazitäten hat und man möglichst rasch eine Lösung im Hinblick auf den auslaufenden Pachtvertrag braucht.

GR. Herbert Kainer bringt die finanzielle Gesamtsituation im Hinblick zum anstehenden Grundstücksankauf zur Sprache und verweist auf einen Artikel in der Tiroler Tageszeitung über die Gemeinde Brixlegg. Dabei wird verwiesen, dass aufgrund der Auslagerungen in Immobiliengesellschaften die tatsächliche Finanzlage verzerrt dargestellt wird. Er vergleicht dabei Budgetzahlen und kommt zum Schluss, dass Brixlegg trotz doppeltem Budgetumfang nicht viel mehr zu tilgen hat als Wiesing und dass ihm diese Situation Sorgen bereite.

Der Bürgermeister weist die gemachten Ausführungen von Herrn Kainer zurück und führt aus, dass in Wiesing relativ kurze Darlehens-Tilgungslaufzeiten (Bsp.: Volksschule) angewendet wurden. Weiters verweist der Bürgermeister, dass in den letzten Jahren viel geleistet wurde und auch viele Bedarfszuweisungen aufgrund seines Engagements erreicht werden konnten.

GR. Gerhard Lörgetbohrer ergänzt, dass er in Brixlegg mit einigen Bekannten über diese Situation gesprochen habe und diese auch erstaunt waren, wobei aufgrund der Zahlen die Situation in Wiesing schwieriger ist und somit wenig finanzieller Spielraum besteht.

Der Bürgermeister weist die Behauptung, dass kaum finanzieller Spielraum

besteht, aufs schärfste zurück und sagt, dass allein durch die Umwidmung des „Larchwaldes“ ein riesengroßer finanzieller Gewinn von ca. € 3,- auf € 150,-/m<sup>2</sup> erzielt werden konnte und dies nur durch seinen Einsatz möglich war.

GR. Max Lörgetbohrer findet die Aussagen von GR. Kainer nicht in Ordnung und stellt fest, dass aber aufgrund der kurzen Laufzeit von 15 Jahren bei der Darlehensstilgung in der Volksschule natürlich der Spielraum eingeschränkt ist.

GR. Kurt Stimpfl verweist auf den zu behandelnden Punkt und ist der Meinung, dass der Standort des Recyclinghofes sehr in Ordnung ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass bezüglich Ankauf des Grundstückes der Gemeindevorstand mit Johann Maier noch einmal ein Gespräch führt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen, dass ein Kauf der Gst. 1390/2 beabsichtigt wird. Weiters beinhaltet der Beschluss, dass mit Herrn Maier bezüglich einer Preisreduktion gesprochen wird.

#### **Antrag auf Erwerb einer Teilfläche aus dem öffentl. Gut der Gst.-Nr. 1218 KG. Wiesing;**

Der Bürgermeister bringt das Schreiben von der Fam. Prem Fritz bezüglich Erwerb einer Teilfläche aus dem öffentlichen Gut zur Kenntnis. Beabsichtigt ist der Erwerb einer Teilfläche aus der Gst.-Nr. 1218 im Bereich des bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes Dorf Nr. 44.

GR. Max Lörgetbohrer sieht eine Grundabtretung eher skeptisch und meint, dass dies dann Folgeerscheinungen haben könnte. Der Bürgermeister schlägt vor, die Angelegenheit vor Ort mit dem Bauausschuss zu begutachten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag mit 11 ja-Stimmen bei 1 Enthaltung an und somit wird der Bauausschuss die Angelegenheit weiter bearbeiten.

**Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2015;**

Der Bürgermeister berichtet, über die diesbezügliche Besprechung im Finanzausschuss. Die allgemeine Kostensteigerung laut Index beträgt ca. 1,7 %. Im Wesentlichen hat man sich daran gehalten. In Bereichen, wo man kostenmäßig das Auslangen findet, werden keine Erhöhungen vor-

geschlagen. Die Gebühren werden chronologisch durchgegangen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2015 wie folgt:

Vergnügungssteuer	gem. § 17 Abs.4,3,1 VSTG 59	
Grundsteuer	500 % v.H.d. Messbetrages	
Hundesteuer	€ 66,00 pro Jahr und 50 % Zuschlag für jeden weiteren Hund pro Haushalt	einstimmig
Ankündigungssteuer	€ 3,60 bzw. 4,60 (nach Größe)	einstimmig
Erschließungsbeitrag	€ 3,29 (4,06 % v. Kostenfaktor) nach Tiroler Verkehrsaufschließungsabgaben-Gesetz (TVAAG)	einstimmig
Wasseranschlussgebühren	€ 1,94/m <sup>3</sup> (+ 10 % MWSt.) = 2,14/m <sup>3</sup> umbautem Raum nach TVAAG	einstimmig
Wasserbenützungsgebühren	€ 0,53/m <sup>3</sup> (+ 10 % MWSt.) = 0,58/m <sup>3</sup> Verbrauch	einstimmig
Kanalanschlussgebühren	Grundgebühr/Objekt: € 1.187,-- € 3,82/m <sup>3</sup> (+ 10 % MWSt.) = € 4,21/m <sup>3</sup> umb. Raum nach TVAAG	einstimmig
Kanalbenützungsgebühren	€ 1,93 (+ 10 % MWSt.) = € 2,13/m <sup>3</sup> Verbrauch	einstimmig
Zählermiete	Zähler 3 m <sup>3</sup> - € 11,00 Funkzähler 3 m <sup>3</sup> - € 14,00 Zähler 20 m <sup>3</sup> - € 20,00	einstimmig
Müllabfuhrgebühren	Kilopreis Müllverwiegung: € 0,37/kg Mindestmenge 20 kg/Person pro Jahr ab der 3.Person 15 kg Grundgebühr € 16,30/Person pro Jahr ab der 3.Person € 8,15  Biosäcke: 15 L Sack € 1,35 10 L Sack € 0,95 8 L Sack € 0,80 Maisstärkesäcke: 10 L Sack € 0,95 25 L Sack € 2,15  Biomüll nach Haushaltsgröße: Grundgebühr € 12,00/Person pro Jahr ab der 3.Person € 6,00	einstimmig
Kindergartengebühr	€ 33,00 pro Kind (monatlich)	einstimmig
	€ 19,00 für jedes weitere Kind aus der gleichen Familie	einstimmig



Ferienbetreuung*	€ 8,00 pro Kind (pro Tag)		
Mittagstisch*	€ 5,00 pro Essen		
Friedhofsgebühren/Jahr	€ 25,00 Einzelgrab	einstimmig	
	€ 40,00 für Doppelgrab, Familiengrab und Urnennische	einstimmig	
	€ 60,00 für Dreifachgrab	einstimmig	
Saalbenützungsgebühr	Einheimische	Auswärtige	
	Saal € 86,00	€ 172,00	einstimmig
	Schank € 49,00	€ 98,00	einstimmig
	Küche € 49,00	€ 98,00	einstimmig
	Bar € 131,00	€ 262,00	einstimmig
	Zuschlag bei Heizungsbenützung	€ 53,00	einstimmig
Kunststoffmülltonne mit Chip für Verwiegung Preise inkl. 10 % Mwst.	120 L	€ 38,00*	einstimmig
	240 L	€ 49,00*	
	800 L	€ 369,00*	
	1100 L	€ 529,00*	
Biokübel klein	10 L	€ 5,40*	einstimmig
Biokübel mittel	25 L	€ 19,50*	
Biokübel groß	80 L	€ 33,00*	
Schloss für Mülltonne	€ 35,00		einstimmig
Hausnummer	€ 29,00*		einstimmig
Hundemarke	€ 3,30*		einstimmig
Erde pro m <sup>3</sup>	€ 9,90		einstimmig
Traktorstunde – kl. Traktor	€ 20,00		einstimmig
Traktorstunde – gr. Traktor	€ 30,00		einstimmig
Anhänger Verleih pro Std.	€ 14,00		einstimmig
Verdienstentgang FW Kurs (Lehrling/Tag)	€ 36,00		einstimmig
Verdienstentgang FW Kurs (alle anderen)	€ 73,00		einstimmig
Sperrmüllentsorgung pro m <sup>3</sup> Mindestabgabemenge	€ 23,00		einstimmig
	€ 3,00		
Arbeitsstunde pro Mann	€ 30,00		

\*) Kosten werden den tatsächlichen Aufwendungen angepasst!

##### 5. Verschiedene Spendengesuche;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Ansuchen des Seniorenbundes

Wiesing zur Kenntnis. Es werden auch die zahlreichen Aktivitäten des laufenden Jahres aufgelistet. Der Bürgermeister zeigt sich erfreut, dass hier so ein reger Tätigkeitsbericht vorzuweisen ist.

##### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung von € 250,- für den Seniorenbund Wiesing für das Jahr 2014.



## AUSZUG AUS DEM GR-PROTOKOLL VOM 17.12.2014

### Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015;

Der Bürgermeister verweist eingangs auf die Finanzausschusssitzung am 15.12.2014, in der auch schon der Haushaltsentwurf 2015 durchbesprochen wurde und somit in dieser Form dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Positionen werden vom Bürgermeister in chronologischer Reihenfolge vorgetragen.

Für die Errichtung von Lagerräumlichkeiten für Vereine im Bereich der Sportanlage sind insgesamt € 95.000,-- vorgesehen, wobei auch eine Bedarfszuweisung von € 80.000,-- zugesagt wurde. Für Maßnahmen im Friedhof sind € 20.000,-- veranschlagt. Diese Mittel werden vor allem für die neu aufgestellte und beinahe fertiggestellte Urnenanlage für insgesamt 12 Urnenplätze verwendet werden.

Am Bauhofgebäude ist eine Dachsanierung erforderlich. Für diese Arbeiten

sind für das kommende Jahr € 20.000,-- vorgesehen.

Durch die Umstellung auf elektronische Wasserzähler sind hier auch finanzielle Vorkehrungen zu treffen. Diese Umstellung wird in den nächsten 3-4 Jahren weitergeführt werden. Für das kommende Jahr sind € 14.500,-- vorgesehen.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass ab Jänner 2015 der Biomüll nach Schlitters gebracht werden wird. GR. Markus Rahm möchte wissen, wie es mit der Ortskerngestaltung weitergeht. Der Bürgermeister erklärt, dass im Jänner 2015 mit dem Architektenwettbewerb gestartet wird.

GR. Herbert Kainer zeigt sich verwundert, weil es zu Beginn so brisant war und jetzt wieder zurückgerudert wird. GR. Rahm schlägt vor, wieder eine Arbeitsgruppe zu installieren und die Ortskerngestaltung erneut unter Einbeziehung der Bevölkerung durchzuführen. Im Gemeinderat wird dies mehrheitlich nicht als zielführend gesehen, da die Vor-

schläge von der betreffenden Arbeitsgruppensitzung in die Pläne einfließen werden.

GR. Herbert Kainer möchte wissen, wie es mit der Freizeitanlage Buchau weitergeht und ist der Meinung, dass auf jeden Fall ein neuer Beschluss gefasst werden muss. Der Bürgermeister ist auch dieser Meinung und informiert, dass er mit den Achantalern wegen diesem Projekt bei LR. Tratter war. Das neue Projekt sollte entsprechende Einnahmen bringen. Das neue Projekt sollte aber auf jeden Fall von Bgm. Josef Hausberger dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden beantragt der Bürgermeister den Beschluss des Haushaltsvoranschlags 2015.

### Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 mit folgenden Summen:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	22.100,00	366.100,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.000,00	81.700,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	296.500,00	879.400,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	12.000,00	67.100,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	52.100,00	354.800,00
5	Gesundheit	700,00	413.400,00
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	139.700,00	291.500,00
7	Wirtschaftsförderung	18.000,00	13.300,00
8	Dienstleistungen	650.300,00	912.100,00
9	Finanzwirtschaft	2,425.300,00	267.600,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr	16,300,00	
	Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3,647.000,00	3,647.000,00

### AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	306,000,00	306.000,00
	Summe Ordentlicher u. Außerordentl. Haushalt	3,953.000,00	3,953.000,00

	Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	3,953.000,00	3,953.000,00
--	-----------------------------------	--------------	--------------



Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und merkt an, dass vieles umgesetzt werden konnte und Entscheidungen zu treffen sind, obwohl natürlich auch darüber diskutiert

werden muss. Insgesamt war es aber lt. Bürgermeister kein einfaches Jahr und wünscht sich im Gemeinderat weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit. Der Bgm.-Stellvertreter bedankt sich beim Bürgermeister

und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit.

## WIESINGER DORFCHRONISTEN

In dieser Ausgabe unterbrechen wir die Schulchronik und berichten passend zu den fröhlichen Faschingsfotos über eine heiter-ernste Begebenheit welche im Aufschreibebuch des Gemeindevorstehers festgehalten ist. In diesem Buch sind im Zeitraum vom 3. Dezember 1874 bis zum 27. Juli 1891 die Protokolle Nr. 1 bis 563 niedergeschrieben. Festgehalten ist zum Beispiel der Schriftverkehr zwischen der Kk. Bez. Hauptmannschaft Schwaz und der Gemeinde Wiesing, Steuerquittungen, Leumundsanfrage, Regelungen über Wald, Weide, Gewerbe auch kirchliche Belange u. dgl. Im Protokoll Nr. 359 gefertigt vom Dorfvorsteher Alois Madl am 26. Jänner 1885 wird berichtet, dass Herr Johann Mitterer von der Gemeinde Schleinitz, Bezirk Marburg, von der Gemeinde Wiesing ausgewiesen wurde, dieser jedoch dagegen Rekurs ergriffen hat. Die Gemeindevorstellung rechtfertigte diese Entscheidung gegenüber der Kk. Bez. Hauptmannschaft jedoch unter anderem mit folgenden, gekürzten Begründungen: Mitterer erlernte nach der Schulpflicht das Schmiedehandwerk bei Josef und Alois Bichler in Wiesing durch 4 Jahre, das ist von seinem 13. bis zum 16. Lebensjahr.

„Im letzten Lehrjahre wurde er mit dem Weibe des Simon Eberharter, namens Agnes bekannt, macht ihr trotz Verbot seines Meisters häufige Besuche und folgt von diesem Zeitpunkt an seinem Meister nicht mehr, wurde trotzig, ungehorsam und rabiät, so dass er ihn entlassen musste. Mitterer zog dann in das Eberhartersche Haus, wo er nicht erzo-



gen, sondern verdorben wurde. Wegen seinem Betragen oder seiner Verwegenheit floh ihn jeder Bursche, weil er beim geringsten Anlass im Wirtshaus oder auf offener Straße sein Stichmesser zog und drohend gegenüber stand. Er wilderte nicht als Dummheit, sondern aus Leidenschaft, und wurde öfters von den Jägern gewarnt, bis sie ihm endlich das Gewehr nahmen und die Strafanzeige machten.“

Nach dem anreihenden Zeugenprotokoll ist bewiesen, dass Mitterer im Ehebruch mit Agnes Eberharter lebt. Das Ärgernis ist in der ganzen Gemeinde kein Geheimnis mehr. „Nachdem der Rekurs desselben nur eine leere Schwätzerei, die von Lügen strotzt ist, so ersucht man, das Ausweisungsdekret der Gemeinde Wiesing als begründet, bestätigen zu wollen, und die Kk Gendarmerie-Posten in Jenbach die Weisung gütigst geben zu wollen, dass sie ihn beim Betreten des Gemeindebezirkes Wiesing treffen, arretieren dürfen.“

Das Zeugenprotokoll lautet ungekürzt: „Protokoll aufgenommen von der Gemeindevorstellung in Wiesing den 6. Jänner 1885

Es erscheint Peter Valbesoner Tagelöhner in Wiesing, 49 Jahr alt, von Wilten bei Innsbruck und bringt folgendes an:

Ich wurde anfangs Oktober l. Jahres bei Simon Eberharter, Pächter zu Wiesing als Tagelöhner angestellt und blieb als folge bis Ende Dezember l. Jahres bei demselben. Anfangs Oktober l. Jahres kam auch über Betreiben der Gattin des Simon Eberharter namens Agnes – auch Johann Mitterer in das Haus. Nachdem der Ehegatte Simon Eberharter beim Hüttenwerk in Jenbach Nacharbeit hat, so dass er entweder um ½ 1 Uhr morgens nach Hause kommt, oder um ½ 12 Uhr Nacht dahingehen musste, so habe ich mich sehr oft überzeugt und wahrgenommen, dass sich gedachter Mitterer in Abwesenheit des Ehemannes in die Ehekammer schlich und die Nacht bei dem Weibe des Eberharter zubrachte. Auch habe ich bemerkt, dass sie auch bei Tage zärtlich waren und Liebeszeichen ausgetauscht haben und gemeinschaftliche Ausflüge machten. Ferner bin ich zur Kenntnis gekommen, dass ihm das fragl. Weib einen Stutzen zum Wildern gekauft habe und selben selbst im Sommer l. Jahres auf die Alpe Gröben, wo er bedienstet war, als Angebinde getragen habe. Schließlich muss ich noch als Augenzeuge bemerken, dass Mitterer die ganze Zeit seines Aufenthaltes in diesem Hause nichts gearbeitet habe und die ganze Zeit als Müssiggänger zubrachte, und besser ver-



pfligt wurde als der eigene Mann. Diese Aussage bin ich bereit, wenn es verlangt wird, gerichtlich zu beschwören.

Geschlossen und gefertigt Alois Madl, Vorsteher Peter Valbesoner Franz Bichler Schriftführer“

Damit war die Angelegenheit jedoch noch nicht beendet. Es folgte sogar noch Schriftverkehr mit der Statthalterei Innsbruck, da Mitterers Mutter zu dieser Zeit in Innsbruck lebte.

Handwritten document in cursive script, likely a legal or official record. The text is partially legible and appears to be a formal declaration or agreement.

## Wiesinger Sauerkraut als Orgelbaustein

Mitglieder des Kirchenchores Wiesing hatten die Idee, selber Sauerkraut nach einer alten bekannten Methode ganz natürlich herzustellen und den Erlös aus dem Verkauf zur Gänze für die Wiederherstellung der Wiesinger Kirchenorgel zu spenden. Gemeinsam mit den Wiesinger Bäuerinnen wurde diese Aktion nicht nur eine freudvolle Arbeit und Erfahrung, sondern es gab viele gemeinsame fröhliche Stunden und am Ende auch einen schönen Erfolg. Nachdem das Sauerkraut gegen eine Spende verteilt war, konnte der erfreuliche Betrag von € 1.328 gesammelt werden. Auf Grund des guten Echos aus der Bevölkerung von Wiesing wollen die Sauerkrauthersteller diese Aktion im heurigen Jahr wiederholen. Mit dieser Aktion soll auch im Besonderen auf die Notwendigkeit der Reparatur der desolaten Kirchenorgel hingewiesen und zu weiteren Spenden ermuntert werden.

Für die Kosten der Wiederherstellung der Wiesinger Orgel wird neben den bedeutenden Beiträgen von Seiten der Pfarre und der öffentlichen Institutionen auch ein großer Teil durch private Initiativen notwendig werden.



## KOMPOSTIERANLAGE NEU

Ab 1. Jänner 2015 ist die bestehende Kompostieranlage in Wiesing nicht mehr in Betrieb. Strauch- und Grünschnitt können ab Jahresbeginn in der Kompostieranlage Vorderes Zillertal sowie Biomüll bei der Biogasanlage - Kröll Josef in 6262 Schlitters, HNr. 31, Telefon 05288 72095 oder 0664 2018895 abgegeben werden. Die Kompostieranlage in Schlitters ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

**Dienstag 13:00 Uhr - 16:00 Uhr**

**Samstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr**

Bei der Anlieferung sind Klein- und Haushaltsmengen bar zu begleichen. Ansonsten betragen die Verwertungskosten (ohne Abfuhrkosten) für:

Baum- und Strauchschnitt € 4,- netto pro Tonne  
Garten- und Parkabfälle € 22,- netto pro Tonne  
Mähgut und Laub € 20,- netto pro Tonne

Größere Mengen können auch nach telefonischer Vereinbarung abgegeben werden. Die Abholung von größeren Mengen (mehrere Kubikmeter) wird auf Wunsch mittels Anhänger mit Kran durchgeführt. Die Termine für die Biomüllabholung gemäß Abfuhrkalender 2015 sind davon nicht betroffen. Die Abholung bleibt wie bisher unverändert.

Anfahrt:

Über Strass im Zillertal (alte Zillertal-Bundesstraße) bis zur Firma Elektro Heim – links abbiegen über Zillertalbahn (Achtung Beschilderung) – ca. 400 m bis zur Kompostier- bzw. Biogasanlage.



## 50. GEBURTSTAG DES BÜRGERMEISTER

Am 06. März 2015 feierte Bürgermeister Alois Aschberger seinen 50. Geburtstag. Es sind zahlreiche Gratulanten aus der Gemeinde Wiesing sowie aus den umliegenden Gemeinden gekommen, um den Jubilar hochleben zu lassen.

Umrahmt wurde die Feier durch die Schützenkompanie sowie durch die Musikkapelle und weiteren Vereinsabordnungen aus unserer Gemeinde.

**Wir wünschen unserem Bürgermeister weiterhin viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft für die Gemeinde Wiesing.**

## BRAUCHTUMS- BZW. OSTERFEUER

Laut Verordnung des Landeshauptmannes ist das Verbrennen biogener Materialien für Brauchtums und Osterfeuer unter folgenden Auflagen gestattet. Auszüge aus dem betreffenden Gesetzestext vom 10.02.2011: Beim Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen sind folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- Zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (zB Nasslöschler, Eimer mit Wasser) ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten.
- Weiters ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen beaufsichtigt wird.
- Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde zu melden.

Bundesmusikkapelle Wiesing  
Die Bundesmusikkapelle Wiesing ladet herzlich ein zum  
**Frühjahrs-  
konzert**  
am Samstag, 18. April 2015  
Gemeindesaal Wiesing • Beginn: 20.15 Uhr  
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Konzertprogramm!  
Unter der Leitung von Kapellmeister Hermann Unterholzner  
Weitere INFOS: [www.bmk-wiesing.com](http://www.bmk-wiesing.com)  
Kontakt: [info@bmk-wiesing.com](mailto:info@bmk-wiesing.com)  
Raiffeisenbank Jenbach-Wiesing

## MUSIKKAPELLE WIESING

Am Samstag, den 3. Jänner 2015 veranstaltete die BMK-Wiesing im Gasthof Dorfwirt die traditionelle Christbaumversteigerung. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung und steigerten fleißig um die Sachpreise am Christbaum mit. Neben dem Christbaum gab es auch noch ein Ladenspiel, wo 6 Lädchen mit tollen Preisen, wie z.B. einer Gallzeiner Rodel oder einem Tourenski, versteigert wurden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Die BMK-Wiesing möchte sich auf diesem Wege bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Christbaumversteigerung recht herzlich bedanken.

Des Weiteren möchten wir Sie recht herzlich zu unserem Frühjahrskonzert am Samstag, den 18.4.2015 um 20:15 Uhr im Gemeindesaal Wiesing einladen.

## Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament,

Verlassenschaftsverfahren

- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 13. April 2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr

abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!



## KRIPPENAUSSTELLUNG MIT ADVENTBASAR

Ein wunderbarer Auftakt für den ersten Adventsonntag, war der 29. und 30. November 2014. Zum ersten Mal fand eine Krippenausstellung mit Adventbasar im Gemeindesaal Wiesing statt.

Diese Veranstaltung wurde von meinen Eltern Otto und Sonja Dornauer ins Leben gerufen, aufgrund der Erkrankung ihrer Enkeltochter an CF (Cystische Fibrose – Mukoviszidose).

Ein ganzes Jahr vorher starteten die Vorbereitungen mit großer Hilfe und Unterstützung vieler Freunde und Bekannten. Bei Sonnenschein begannen wir am Samstag um 13.00 Uhr mit der Begrüßung und Eröffnung von Otto Dornauer. Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung hatten der Wiesinger Bürgermeister Herr Alois Aschberger und die Obfrau des CF-Teams Tirol Frau Maresi Kiederer. Anschließend weihte unser Herr Pfarrer Marek all die ausgestellten Krippen. Später fand ein Auftritt der Kinder Sonnwendpass-Perchten aus Münster statt. Wir hatten einen riesen Ansturm, das uns sehr freute. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, von Kaffee und Kuchen bis Glühwein und Punsch, erfreute jedermann. Einen besonderen Überraschungsauftritt von den Münsterer Drei-Gsang (Waltraud Kogler), rundeten den Samstag am Ende ab.

Am Sonntag ging der Basar um 9.00 Uhr mit einer schönen musikalischen Umrahmung von der Hausmusik –

Familie Haas weiter. Sie verzauberten uns den ganzen Tag musikalisch und am späten Nachmittag besuchten uns die Wiesinger Anklöpfler, die uns den krönenden Abschluss zur weihnachtlichen Stimmung bescherten. Den Höhepunkt gestaltete die Verlosung der Krippe mit Figuren im Wert von € 400,00 (von Otto Dornauer gebaut). Die von Sophia gezogene Gewinnerin war Frau Maria Kerbl aus Wiesing, nahm diesen besonderen Preis voller Freude an.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Stimmung herzlich und die Besucher zahlreich. Auf diesem Weg bedanken wir, Carina und Christian Meixner mit Sophia und Rene, uns bei unseren Eltern Sonja und Otto für all die Bemühungen und den Einsatz, solch eine riesen Veranstaltung auf die Beine zu stellen und für unsere an CF erkrankter Tochter und anderen Betroffenen zu kämpfen.

Im Namen von Sonja und Otto und der ganzen Familie DANKEN wir all unseren Freunden, Bekannten und Sponsoren, die uns vieles bereitgestellt haben. Auch einen besonderen Dank an die, die mit uns gebastelt haben, an alle die freiwillig dabei waren um uns für diesen guten Zweck zu helfen. Ein riesen Dank geht an alle Besucher die so zahlreich unseren Basar besucht haben und wir es so geschafft haben die stolze Summe von € 13.000,- an das CF Team übergeben zu dürfen

### HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Es ist erfreulich zu hören, dass sich

zumindest auf medikamentöser Seite einiges tut, das den CF-Betroffenen Erleichterung verschafft. Die Hoffnung bleibt, dass irgendwann einmal das Wort „unheilbar“ nicht mehr gelten wird. Aus diesem Grund werden wir uns immer wieder dafür einsetzen und gerne eine solche oder ähnliche Veranstaltung organisieren.

Danke (Bericht von Carina Meixner)

Otto und Sonja Dornauer





## Achensee 3-Täler-Lauf 2015

Mehr als 470 Sportlerinnen und Sportler nahmen am Sonntag, den 22. Februar 2015 bei perfekten Loipen-Verhältnissen den Achensee 3-Täler-Lauf in Angriff. Die ständig steigende Starterzahl (120 Meldungen mehr im Vergleich zum Vor-

jahr) bestätigt die Popularität unserer gemeinsamen Veranstaltung. Am Ende konnten sich wie erwartet die favorisierten Profis durchsetzen, aber auch die zahlreichen Amateure zeigten beeindruckende Leistungen beim legendären Volkslauf durch die drei Karwendel Täler. Bei den Skatern hatte Christian Eberharter vom „Fischer Racing Team“ die Nase vorn. Die Wertung im klassischen Stil konnte wie schon im letzten Jahr Christian Baldauf (ebenfalls „Fischer Racing Team“) für sich entscheiden. Es hat uns sehr gefreut dass unser Verein

„endorphine multi sports“ gemeinsam mit dem Tourismusverband Achensee und dem SV Achensee dieses tolle Event wieder durchführen durfte – wir freuen uns schon auf die Austragung im nächsten Jahr!

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle all unseren zahlreichen Helfern und unseren Sponsoren Fa. Leuchtwurm Beleuchtungs-GesmbH (Wiesing), der Gebäudereinigung Werner Jäger GmbH (Schwaz) sowie der GRAWE Agentur Fender (Schwaz).



Skating Spitzenfeld



...auch die Kleinen geben schon ordentlich Gas

## Der EV Leuchtwurm Wiesing informiert:

Am 24. Jänner fand die jährliche Generalversammlung des EV-Leuchtwurm Wiesing im Gasthof Dorfwirt statt.

Der Verein hat zurzeit 99 Mitglieder, davon nahmen 46 an der Generalversammlung teil. Vor dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl mit Schnitzel und Schweinsbraten bestens gesorgt. Nach den Berichten unseres Obmannes, Kassiers und Sportwartes wurden die Kassiererinnen und der Ausschuss von

den Mitgliedern entlastet. Bei Neuwahlen wurde die Funktion des Obmann Stellvertreters von Waldvogel Roland an Wöll Herbert übergeben. Bürgermeister Alois Aschberger richtete freundliche Worte an unseren Verein.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden die Mitglieder für die 10- bzw. 20-jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:** Lederwasch Karoline, Stoff Hans, Ortner Kurt. Nicht Anwesend: Fassel Hans, Brem Karlheinz

**Für die 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:** Schwab Peter und Krapf Brigitte

Der EV-Leuchtwurm Wiesing möchte sich auf diesem Weg bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank geht an die Gemeinde Wiesing, Wurm Franz (Leuchtwurm Wiesing) und Niederkircher Helmut (DAN – Küchen Wiesing)

Stock Heil  
Obmann Gerhard Prada





**Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,**

mit diesem Schreiben wollen wir euch seitens des Tennisclubs Wiesing in folgendem über alle aktuellen Aktivitäten und Neuigkeiten in unserem Verein informieren.

Mit der Jahreshauptversammlung Ende November ging eine langjährige Periode unseres ehemaligen Obmanns Roland Hechenblaickner zu Ende. Für seine langjährige Treue dürfen wir uns hiermit noch einmal recht herzlich bedanken und stellen euch hier nun den neu gewählten Ausschuss kurz vor.

Gerade wird unsere Tennisanlage wieder in einen hervorragenden Zustand gebracht und steht ca. Mitte April allen WiesingerInnen und Gästen zur Benützung bereit.

**Aufgepasst!**

Seid ihr auf der Suche nach einer sportlichen Abwechslung? Einer neuen Herausforderung? Oder einfach nur auf der Suche nach einem Sport, den die ganze Familie ausüben kann?

Dann bist du bei uns richtig! Für etwaige Fragen bitte wende dich an einen unserer Vorstandsmitglieder oder besuche uns auf unserer Homepage [www.tcwiesing.at](http://www.tcwiesing.at), wo du auch unsere Kontaktinformationen und Tarife finden kannst.

Unsere Bemühungen, Kinder und Jugendliche zum Tennis zu animieren ist uns ein besonderes Anliegen. Mit der neu gewonnenen Tennisschule Max Asen, seinerseits langjähriger ÖTV-Trainer und seinen ausgebildeten Trainern, sowie einer ausgebildeten Pädagogin für die ganz kleinen, können wir einen professionellen Tennisunterricht nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene anbieten.

Alle Kinder und Jugendliche, die bereits jetzt neugierig sind, laden wir herzlich zu unserem kostenlosen Schnuppertraining

am 10. April von 16:00 – 18:00 mit anschließendem Infoabend für Alt und Jung ein.

Darüber hinaus ist es dem TC Wiesing gelungen eine besondere Kinderveranstaltung nach Wiesing zu holen, an der ihr euch auch über das Angebot Tennis zu erlernen erkundigen könnt. Am 2. Mai von 09:00 – ca. 14:00 findet auf unserer Tennisanlage das Event Tennis & Fun statt und richtet sich an alle Kinder von 4 – 10 Jahren, egal ob mit oder ohne Tennisvorkenntnissen. Hier steht die Freude und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, Koordination ist ebenso gefragt wie Geschick. Genauere Informationen folgen in der Volksschule und im Kindergarten.

Der TC-Wiesing würde sich sehr freuen dich, oder gleich die ganze Familie, auf unserer Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

Mit sportliche Grüßen  
Obmann TC Wiesing  
Reinhard Huber

www.tcwiesing.at Email: info@tcwiesing.at

# 12. Kinder Spielefest

TC Wiesing

## Samstag

18. April. 2015  
13.00 - 16.00 Uhr

**ERSATZTERMIN:**  
Bei schlechter Witterung wird das KINDERSPIELEFEST auf Samstag, 25. April 2015 verschoben!

Für Unfälle wird keine Haftung übernommen!

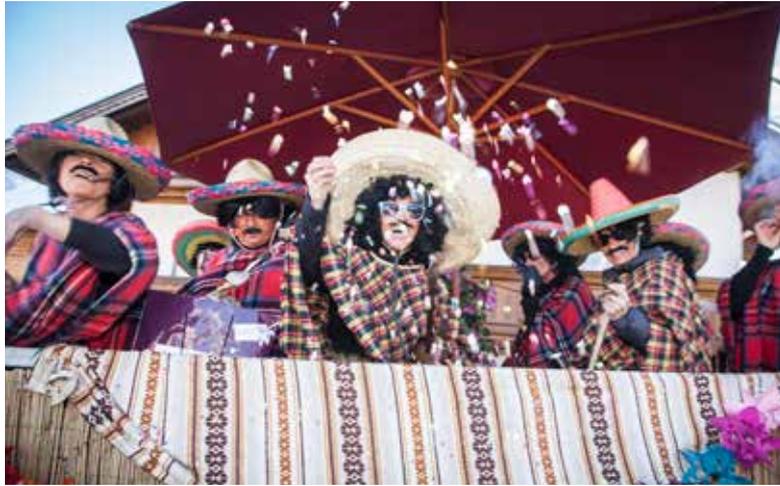


Vorne v. l. n. r.: Florian Heim (Beirat), Hubert Oberwalder (Schriftführer Stv.), Werner Lörgetbohrer (Kassier Stv.), Reinhard Huber (Obmann), Clemens Untermair (Beirat)  
Hinten v. l. n. r.: David Huber (Schriftführer), Theresa Gruber (Sportwart Stv.), Christina Huber (Sportwart), Elisabeth Hirschmugl (Kassier), Mario Hirschmugl (Obmann Stv.), Alexander Huber (Beirat, nicht auf dem Foto)



# Fasching 2015







## Veranstaltungen Sommer 2015

### 11.04.2015 Ball der Freiwilligen Feuerwehr Wiesing

im Gemeindezentrum Wiesing mit den „Zillertaler Mander“ und großer Tombola ab 20.30 Uhr. Tischreservierungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Walter Theuretzbacher unter der Tel.: 0650/8702086.

### 18.04.2015 Frühjahrskonzert der BMK Wiesing

ab 20.15 Uhr im Gemeindesaal. Eintritt frei! Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 0664/2278003

### 18.04.2015 Kinderspielefest des Tennisclub Wiesing

beim Sportplatz in Wiesing von 13.00 bis 16.00 Uhr (Ersatztermin: 25.04.15)

### 30.04.2015 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Geringer Unkostenbeitrag. Informationen unter Tel. 0676/6292330

### 01.05.2015 Maifest I

ab 11.00 Uhr beim Musikpavillon. Eintritt frei! Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro und unter der Tel.: 05244/62510-0.

### 07./21./28./05.2015 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Geringer Unkostenbeitrag. Informationen unter Tel. 0676/6292330

### 05.06.2015 Summer-Break Party

der Inferno Diabolus Wiesing ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Die „Die Toten Lederhosen“ sorgen für Sommerstimmung.

### 11./18.06.2015 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Geringer Unkostenbeitrag. Informationen unter Tel. 0676/6292330

### 24.07.2015 Top Opera-Kirchenkonzert

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing. Karten im TVB-Infobüro Wiesing im Vorverkauf um € 8,- erhältlich, an der Abendkasse € 10,- .

### 09.08.2015 Bergmesse Wiesing

um 12.00 Uhr auf der Wiesinger Skihütte Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 0676/8225521

### 17.10.2015 Oktoberfest des WSV-Wiesing

im Gemeindezentrum ab 18.00 Uhr mit „Die runden Oberkrainer“. Infos unter der Tel. 0664/3805077

## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

### DONNERSTAG - PLATZKONZERT

der Bundesmusikkapelle Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal) vom 2. Juli bis 3. September. Eintritt frei.

### *Wir gedenken unserer Verstorbenen:*

06. Dezember 2014 – Peter Hütter

25. Dezember 2014 - Herta Hechenblaickner

12. Jänner 2015 – Berta Lechner

21. Jänner 2015 – Engelbert Gramshammer

05. Februar 2015 – Maria Reichart

27. Februar 2015 – Gottfried Danzl

09. März 2015 - Anna Wehrberger





04. Dezember 2014 –  
eine VALENTINA MARGIT DOROTHEA  
Tanja und Thomas Reich

16.01.2015 – eine RAPHAELA  
Katrin und Robert Derfesser

28.01.2015 – ein MAXIMILIAN IVO  
Nina Kirchmair und Ivo Fäs

19.02.2015 – ein SIMON  
Stefanie Fillafer und Christoph Maier

19.02.2015 – ein EMIL  
Sabine Neuhauser und Franz Fuchs



*Willkommen ...*

**Herzlichen Glückwunsch!**



## Goldene Hochzeiten

Übergabe der Jubiläumsurkunden durch Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark am 19. 12. 2014

**Maria und Heinrich Zingerle**

**Anna und Karl Rützler**

**Christine Lamprecht**

**Erna und Max Tusch**

**Otilie und Josef Widner**



## GOLDENE HOCHZEIT!

Übergabe der Jubiläumsurkunden durch  
Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark am 24. 02. 2015

**Johann und Gertraud Pirchner**

**Herzlichen Glückwunsch!**



*80. Geburtstag  
Engelbert Peinstingl - 29.11.2014*



*95. Geburtstag  
Yvonne Wachter - 05.12.2014*



*96. Geburtstag  
Rosa Reremoser - 08.12.2014*



*80. Geburtstag  
Lambert Ortner - 23.12.2014*



*90. Geburtstag  
Aloisia Eberbarter - 27.12.2014*



*80. Geburtstag  
Oskar Böck - 28.12.2014*



*80. Geburtstag  
Margarete Kuen - 09.02.2015*



*90. Geburtstag  
Anna Hinteregger - 02.03.2015*



*80. Geburtstag  
Maria Schiestl  
- 05.03.2015*



[www.ff-wiesing.at](http://www.ff-wiesing.at)



Mit Stolz berichtete Kdt. Walter Theuretzbacher bei der 120. Jahreshauptversammlung der FF Wiesing über 4404 freiwillig geleistete Einsatz-, Übungs- und sonstige Tätigkeitsstunden.

#### Beförderungen:

*Zum Oberfeuerwehrmann - OFM - befördert wurden:*

Michael Amplatz, Florian Gfrei, Lisa Theuretzbacher  
Marco Wiedner



*Zum Hauptfeuerwehrmann - HFM - befördert wurden:*

Florian Brunner und Dominik Wiedner



#### Ehrung

Nach über 25 Jahren im Einsatz als Fähnrich bei der freiwilligen Feuerwehr Wiesing, legte Walter Hofer dieses Amt zurück.

Als kleines Dankeschön für seine geleisteten Dienste, konnten ihm unser Kommandant und sein Stellvertreter ein kleines Geschenk und eine Dankesurkunde übergeben.



#### Probenkönig – Übung macht den Meister:

Großer Beliebtheit erfreut sich schon seit einigen Jahren die Auszeichnung des „Probenkönigs“. Wer alle Übungen besucht hat, wird dafür mit einem kleinen Geschenk belohnt. Heuer wurde diese „Auszeichnung“ gleich 5 Mitgliedern zuteil:

BI Thomas Leitinger, LM Andreas Rofner, OFM Markus Rofner, OV Michael Rott, HFM Marco Theuretzbacher



# Feuerwehrball

am Samstag, 11.04.2015

um 20:30 Uhr

im Gemeindesaal Wiesing

**Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit**